

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 06.04.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Planung/Konzeptvorstellung von neuen Sitzgelegenheiten (Bänke) im Ortskern
7. Verkehrsberuhigung in der Straße "Damm" SCHÖN/BV/168/2017
8. Verkehrsberuhigung in der Straße "Lamp´sche Koppel" SCHÖN/BV/171/2017
9. Aktuelle Situation der Verkehrsüberwachung im Gemeindegebiet - Antrag der CDU-Fraktion
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Bauausschussvorsitzende Peter Ehlers eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Presse. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Gäste gestellt.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom
06.04.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung ge-
fassten Beschlüsse**

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.04.2017 wird einstimmig angenommen. In Nichtöffentlicher Sitzung gab es nur eine Auftragsvergabe Umbau alter Faulturm OEB.

**TO-Punkt 6: Planung/Konzeptvorstellung von neuen Sitzgelegenheiten (Bänke)
im Ortskern**

Der Vorsitzende gibt eine kurze Einführung zu diesem Thema. Da es in unserer Gemeinde
1/3

Bürgerinnen und Bürger gibt die der älteren Generation angehören, war das Thema Bänke
im

Letzten Seniorenbeirat angesprochen worden. Es soll eine Begehung und ein Konzept erar-
beitet werden.

Vor fast zwanzig Jahren gab es bereits schon einmal eine Aktion des CDU Ortsverbands,
durch

Spenden bei Geschäftsleuten und Bürgern für Bänke zu werben. 15 dieser Bänke stehen
heute

noch in unserer Gemeinde.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Klein gibt zu der Planung / Konzeptvorstellung von
neuen Sitzgelegenheiten (Bänke) im Ortskern nachfolgende Erläuterungen:

Ein Drittel unserer Bürgerinnen und Bürger ist älter als 60 Jahre. In vielen Gesprächen wurde
ihr deutlich, dass zu wenig Sitzgelegenheiten in unserer Gemeinde vorhanden sind bei den
inzwischen doch weiten Wegen. In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Seniorenbei-
rates haben wir das Thema besprochen und Herr Carstensen hatte bereits Pläne und ein
Kataster aufgestellt, wo sich jetzt Bänke befinden und wo noch Bedarf ist. Dafür bedankte
sich die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Klein ausdrücklich. Sie bittet Geschäftsinhaber
und auch andere Personen zu überlegen, diese Bänke zu sponsern. Wenn eine Bank aufge-
stellt wird, kommt ein Schild des Sponsors auf die Bank. Auch hatte der Seniorenbeirat Ge-
schäfte und Banken gebeten, eine Sitzgelegenheit bereitzustellen, dies ist zum Teil auch
schon geschehen. Es gilt jedoch weiterhin, diesen Aufruf noch einmal zu verstärken.

**TO-Punkt 7: Verkehrsberuhigung in der Straße "Damm"
Vorlage: SCHÖN/BV/168/2017**

Vorsitzender Ehlers trägt den Wunsch eines Bürgers von der Straße „Damm“ bezüglich einer
Verkehrsberuhigung vor.

Aufgrund des stark wachsenden Verkehrsaufkommens in der Wohnstraße „Damm“ bitten die Bürger, die Tempo „30-Zone“ bis zur Einmündung der Landesstraße L50 zu verlängern.

Ursache für das erhebliche Verkehrsaufkommen wird hierin gesehen, dass die Straße „Damm“ im erheblichen Masse von aus Kiel kommenden Verkehrsteilnehmern als Abkürzung genutzt wird, um den Ortskern von Schönberg zu erreichen.

Die eigentliche Anfahrt zum Ortskern über die Landesstraße L211 und Rauher Berg wird wiederum im geringen Masse von den Verkehrsteilnehmern genutzt, obwohl es sich hier um eine voll ausgebaute Landesstraße handelt. Eine weitere Ursache für die Verlagerung der Verkehrsdichte ist sicherlich auch das Hinweisschild, welches im Einmündungsbereich L50/Damm frühzeitig auf den Ortskern von Schönberg hinweist. Vorgenanntes Hinweisschild sollte nach Möglichkeit entfernt bzw. versetzt werden und auf den Zufahrtbereich über die L211 Richtung Schönberg hinweisen.

Herr Ehlers gibt noch den Hinweis: Das Ordnungsamt Probstei befürwortet dieses nicht, würde aber, wenn es die Gemeinde wünscht, den Antrag an die Verkehrsaufsicht weitergeben.

Es entsteht eine rege Diskussion.

Herr Winkler bestätigt das erhöhte Verkehrsaufkommen und die Höhe der gefahrenen Geschwindigkeit. Er spricht sich für eine positive Änderung aus, gerade weil in unmittelbarer Umgebung der Kinderspielplatz ist, und somit immer mit Kindern am Straßenrand zu rechnen ist.

Herr Lüken gibt bekannt, das man innerhalb seiner Partei über dieses Thema gesprochen hat und meint, man sollte erst einmal eine Verkehrserhebung durchführen.

Herr Cordts verweist zu diesem Thema auf die vorhandene Beschilderung zum Ortskern und die damit verbundene Änderung der Beschilderung hin.

Frau Klein als stellv. Bürgermeisterin gibt hierzu die Einschätzung des Ordnungsamtes bekannt.

Herr Stelck befürwortet als Sprecher seiner Partei zunächst eine Messung durchzuführen. Hierfür sollte die Gemeinde laut Beschluss extra Messgeräte anschaffen. Generell spricht sich die Partei für eine Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung aus.

Herr Lüken verweist auf das subjektive Gefühl der Anwohner und möchte zunächst eine Datenerhebung.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss der Gemeinde Schönberg beschließt, zunächst auf Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung zu verzichten. Kurzfristig soll erst eine Auswertung durch Messungen mit Geschwindigkeitsmessgeräten durchgeführt werden. Das Hinweisschild „Ortsmitte“, aus Richtung B 502, soll an der Einmündung L 50 / 211 versetzt werden.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Verkehrsberuhigung in der Straße "Lamp'sche Koppel"
Vorlage: SCHÖN/BV/171/2017

Zur Verkehrsberuhigung in der Lamp'schen Koppel fasst der Bauausschuss folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt eine Änderung der Vorlage zur Umsetzung der Verkehrsberuhigung in der Lamp'schen Koppel.

Die Bordsteine der vorhandenen 4 Verkehrsinseln, sowie das innerhalb der Bordsteine verlegte Pflaster sollen ausgebaut werden. Nach Rückbau soll in dieser Fläche ein Übergang von der asphaltierten Fläche durch eine mit rotem Pflaster erhöhte Fläche entstehen. Diese Wölbung soll wie ein „Berliner Kissen“ wirken.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Aktuelle Situation der Verkehrsüberwachung im Gemeindegebiet - Antrag der CDU-Fraktion

- Herr Lüken erläutert die Situation der Verkehrsüberwachung im Gemeindegebiet sowie Stakendorfer Strand im Bereich Deepenweg.
- Frau Klein erläutert hierzu wie folgt: Die Gemeinde Schönberg hat zwei Verkehrsüberwacher beschäftigt. Sie haben eine durchschnittliche Arbeitszeit von 10 Stunden in der Woche. Sie arbeiten in den Monaten April bis Oktober. In der restlichen Zeit werden die Mehrarbeitsstunden abgebaut und Urlaub genommen.
Sie kontrollieren: Großparkplatz, Bürgermeister Wiese Str., Bahnhofstr., Große Mühlenstr., Schönberger Strand, Kalifornien, außerdem kleine Mühlenstr., Finnenhaussiedlung, Eekenring, Lamp'sche Koppel, Damm, Holm, Brasilien.
Die Lamp'sche Koppel und die Finnenhaussiedlung sind verkehrsberuhigte Zonen. Nur auf gekennzeichneten Stellen dürfen Autos stehen. Dieses muss kontrolliert werden, insbesondere wegen der Kinder, die dort spielen. Es kommt vor, dass Autos dort nicht richtig parken, da muss kontrolliert werden.
Die Verkehrsaufsicht unterliegt der Fachaufsicht der Ordnungsbehörde, die auch die Einsatzbereiche koordiniert. Die Überwachung im Stakendorfer Teil soll durch Gespräche mit dem Stakendorfer Bürgermeister Ernst Hansen, erörtert werden. Man sieht hier die gemeinsame touristische Lage.
- Herr Cordts hält es für wichtig, dass eine Kontrolle im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt wird und nicht nur auf punktuell festgesetzte, beschränkte Gebiete.
- Frau Klein möchte mit der Verwaltung klären, inwieweit die Verkehrsüberwacher von der Ordnungsbehörde eingesetzt werden.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

- Bericht des Bauausschussvorsitzenden über den Stand der Umbauarbeiten zu den Behindertengerechten Bushaltestellen.
- Herr Winkler fragt nach dem Aufbringen der Piktogramme vor den Kindergärten. Frau Klein wird dies mit der Verwaltung klären.
- Frau Klein erläutert aufgrund einer Anfrage zum TOP 8 der Sitzung vom 06.04.2017, die entsprechenden Einteilungen der Kategorien einer Bushaltestelle sowie die Höhen der Bordsteine bei einer Barrierefreien Bushaltestelle.
- Frau Klein beantwortet die Fragen bzgl. der Beschilderung Radweg Kalifornien und die Info an die Öffentlichkeit bezogen auf die Straßenreinigung aus der BA-Sitzung vom 06.04.2017 wie folgt:
- Die Beschilderung Radweg Kalifornien ist noch nicht gemacht worden.
- Ein Infoschreiben über die Straßenreinigung an die Bürger mit in den Umschlag des Steueramtes zu nehmen war nicht möglich, da der Umschlag schon mit zwei Briefen gefüllt war.
- dieses wird nachgeholt.

Ende öffentlicher Teil 20.10 Uhr.

gesehen:

Peter Ehlers
- Ausschussvorsitzender -

Ralf Wauker
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Antje Klein
-stellv. Bürgermeisterin-